

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Reißmann,

Paul

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 2465

~~1AR(RSHA) 1126/64~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pr 44



Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .

<u>R e i ß m a n n</u>	<u>Paul</u>	<u>6.3.10 Annaberg/Erzgebirge</u>
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen R 1 46  
 Enthalten in Liste ..... unter Ziffer .....
- Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ....1937..... in  
 (Jahr)

---

Bln.-Wilmersdorf, Emser Str.12  
 1943: nach Glogau, Kiehof (EMA)

---

1960 Salzgitter-Bad, Kaiserstr. 7 (BfA)

---

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)
- a) am: 24.9.64 an: SK Niedersachs. Antwort eingegangen: 23.10.64
- b) am:                    an:                    Antwort eingegangen:
- c) am:                    an:                    Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

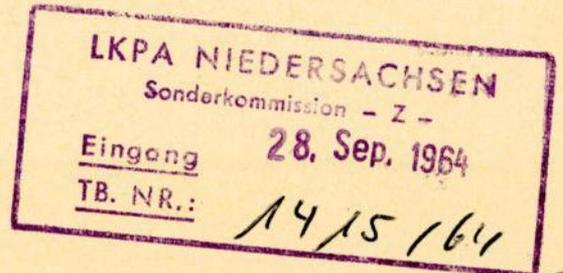
- a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
 vom ..21.10.64..... in ,,Salzgitter-Bad, Hasenspringweg 28  
 .....  
 .....
- b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
 vom ..... verstorben am: .....  
 in .....  
 Az.: .....
- c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

1 Berlin 42, den 24. 9. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 00 17, App. 2558

An

Landeskriminalpolizeiamt Nieder-  
sachsen -SK Z -  
z.H.v.Herrn KOK Seth -o.V.i.A.  
3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4



Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)  
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... <u>R e i ß m a n n</u> ..... (Name)	..... <u>Paul</u> ..... (Vorname)
..... <u>6.3.10 Annaberg/Erzgebirge</u> ..... (Geburtstag, -ort, -kreis)	..... <u>Salzgitter-Bad, Kaiserstr.7</u> ..... letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht  
kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kri-  
minalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen  
durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heran-  
zutreten.

In Auftrage:  
*Roggentin*  
(Roggentin) KK

Ke/De

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Salzgitter-Bad, Hasenspringweg 28.

~~ist verzogen am nach~~

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit  
Todeserklärung durch AG  
am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Reißmann ist laut Auskunft des EMA. SZ-Bad hier 1954 von Aystetten, Krs. Augsburg, zugezogen. Er soll als Studienrat an der Oberschule SZ-Bad tätig sein. An den Genannten wurde nicht herangetreten.

*Kausch*  
PHW.i.K.

LKPA Niedersachsen  
Sonderkommission Z  
Tgb.Nr. 1415 / 64

Hannover, den 21.10.1964

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

*R* 23  
10.

nach Erledigung zurückgesandt.

Im Auftrage:

*Hei*

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 24.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Paul Reissmann 1213840  
 Place of birth: \_\_\_\_\_  
 Date of birth: 6.3.10 Annaberg/Erzgeb.  
 Occupation: \_\_\_\_\_  
 Present address: \_\_\_\_\_  
 Other information: \_\_\_\_\_

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/43: O'Stuf.bezw.H'Stuf., VII C 3, Emserstr.12

*Fotokop. erfl.*

*2/12. del.*

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Nr. Reipmann      Vorname: Rudolf Fossil

geboren am: 6. März 1910      in: Aunaburg/Bez.

NGLB. Nr. 329 164      Eintritt am: 1. Okt. 1933

NGLDAP. Nr. 2 110 753      Eintritt am: 1. Mai 1933

Betätigung in der NGLDAP. — GA — HJ — VdM — Luftschutz usw. als und seit? SAH, seit November 1933

In welchem Lehrerverband bisher organisiert:      Konf: M. L.

Amtsbezeichnung: Reinigungsbeamter      ledig/verh./gesch/

Wohnung: Aunaburg/Bez.  
Wendischplatz 1.  
Leipzig Nr. 12.

Schule: gute Schule =

Berufsaufgabe  
ausgef. ausgetr./gestorben am: 17. 1. 38

Überwiesen an Gau: .....

Ortsgruppe	Ortsgruppe	Ortsgruppe	Ortsgruppe	Ortsgruppe	Ortsgruppe
<u>2</u>					
Kreis <u>Aunaburg (Bez.)</u>	Kreis	Kreis	Kreis	Kreis	Kreis

Teilhaber

1. 11.37.

7. 7. 38.

657

Mitglieds Nr. 2110753 Vor- und Zuname

Reißmann Karl

76

Geboren 6. 3. 10 Ort a.

Beruf Mus. Ledig, ~~verheiratet, verw.~~

Eingetreten 15 33

Ausgetreten

Wiedereingetr.

~~9/25/2~~  
Wohnung Annaberg, ~~Drautichholz~~  
Ortsgr. Annaberg Gau Sachsen

Sachsen 3.38 Bl. 2  
lt, Br. Haus Juni 38 Bl. 19 ②  
Wohnung Di. Wilmerdorf, Kunzstr. 12  
Ortsgr. Berlin Gau Berlin  
R. Li,

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung ~~Lehrstr.~~

Ortsgr. Gau ~~Berlin~~

Dienstgrad	Bef. Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.	Eintritt in die 44: 24.11.36.		272518	Dienststellung	von	bis	h'aml.
U'Stuf.	20.4.39.	F.i.S.D.	20.4.39.	-		Eintritt in die Partei: 1.5.33.		2110753.				
O'Stuf.	20.4.40.							6.3.10.				
Hpt'Stuf.	21.1.42											
Stubaf.						Größe: 168			Geburtsort: Annaberg, Erzgeb.			
O'Stubaf.						Anschrift und Telephon:						
Staf.												
Oberf.						44-Z. A.	Julleuchter	X				
Brif.						Winkelträger	SA-Sportabzeichen					
Gruf.						Coburger Abzeichen	Olympia					
O'Gruf.						Blutorden	Reitersportabzeichen					
						Gold, HI-Abzeichen	Fahrabzeichen					
						Gold, Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen	Dr.				
						Gauehrenzeichen	D. L. R. G.					
						Totenkopfring	44-Leistungsabzeichen					
						Ehrendegen						

44- und Zivilstrafen:

Familienstand: *vk*  
*14.4.38*

Ehefrau: *Jeanne Wichers* 13.12.11. *Rhodo/Hall*  
Mädchenname      Geburtstag und -ort

Partei genossin:  
 Tätigkeit in Partei: *NSV*

Religion: *CV*

Kinder:      m.      w.  
 1.      4.      1. 21. 3. 39 | 4.  
 2.      5.      2.      5.  
 3.      6.      3.      6.

Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:

Beruf:      jetzt  
 erlernt: *Lehrer*      *44-Führer*

Arbeitgeber: *Städt. K. P. ...*

Volksschule      Höhere Schule  
 Fach- od. Gew.-Schule      Technikum  
 Handelsschule      Hochschule *10 Sem*  
 Fachrichtung: *Neusprachen St. Nr. 35.*

Sprachen: *Engl., franz., holl.*

Führerscheine:

Ahnennachweis:      Lebensborn: \*

Parteitätigkeit:

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):

<p>Freikorps:                    von                    bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>HJ:</p> <p>SA:                            9.11.33. - 23.11.36.</p> <p>SA-Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Air Army:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen:</p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandtätigkeit: Frankreich, Niederlande.</p> <p>Einbürgerung am</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>FF-Schulen:                von                    bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer: 10.5. - 9.7.38. J.R. 50.</p> <p>Dienstgrad: Wfa</p> <p>Kriegsbeorderung:</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>

b

# R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht: 10

Reissmann, Paul

Dienstgrad: 14-Linienführer SS-Dr. 46

W. B. Nr. 49314

Name (leserlich schreiben): Reissmann, Rudolf Paul

in H seit 23. Nov. 1936 Dienstgrad: Bewerber H-Einheit: SD-Hauptamt

in SA von 5. Nov. 1933 bis noch, in SS von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Mitglieds-Nummer in Partei: 2 110 753 in H: noch nicht

geb. am 6. März 1910 zu Annaberg-Grzg. Kreis: Chemnitz

Land: Sachsen jetzt Alter: 27 Glaubensbek.: ev. l.

Jetziger Wohnsitz: Berlin-Wilmersdorf Wohnung: Gniser Str 12

Beruf und Berufsstellung: Studienreferendar / Büroangestellter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? \_\_\_\_\_

Liegt Berufswechsel vor? ja, s. o

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsbescheinigungen (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnungen):

Reichssportabzeichen

Ehrenamtliche Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Dienst im alten Heer: Truppe	von	bis
Freikorps	von	bis
Reichswehr	von	bis
Schutzpolizei	von	bis
Neue Wehrmacht	von	bis

Letzter Dienstgrad: \_\_\_\_\_

Frontkämpfer: \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_; verwundet \_\_\_\_\_

Oden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: \_\_\_\_\_

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): led.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ev. luth die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev. luth.  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev. luth.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? \_\_\_\_\_

Wann wurde der Antrag gestellt? \_\_\_\_\_

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? \_\_\_\_\_

Hefttrand

# Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Hr. Rudolf Paul Reipmann, wurde am  
6. März 1910 in Annaburg im Saigebirge geboren.  
Mein Vater war Kaufmann, er fiel an der West-  
front, noch vor ihm in der Volkspolizei eintrat. Nach einem  
eingetragenen Volkspolizeidienst kam ich zu Ostern 1928 auf  
das Marktschulhaus meines Geburtsortes, das  
ich 1929 mit dem Reifezeugnis verließ. Vom Sommer-  
semester 1929 bis zum Sommer-semester 1934 studierte  
ich Betriebswirtschaftslehre, Statistik u. Buchführung  
an der Techn. Hochschule Dresden u. an der Universität  
München, Paris u. Leipzig. Im Herbst 1935 bestand ich  
am April 1935 das Staatsexamen für das höhere Lehr-  
amt in Bayern. Während meines Studiums habe  
ich als Mitglied auf dem Gebiet der  
Arbeitsverwaltung mitgewirkt. Meinem Probierjahr als  
Arbeitsverwalter leistete ich in der Zeit vom 1. Okt. 35  
bis zum 30. Sept. 36 an der Land-Verwaltung, Leipzig  
zu Annaburg. Seit 1933 bin ich Parteimitglied  
und P. A. - Mann.

Im November vorigen Jahres wurde ich  
auf Verlangen an der SD - Verwaltung beauftragt, wo  
ich während als wirtschaftliche Sachverständiger  
tätig bin. Meines Probierjahres war im Mai  
1937 abgelaufen, seine Übersetzung dürfte  
nicht im Wege stehen.

Seit 1928 bin ich häuslich getrennt in einer  
mit der Mutter verwandten niederländischen Familie.  
In diesem Sinne wurde ich meine Frau,  
mit der ich seit dem 19. Aug. 1933 verlobt  
bin, nicht freigegeben.

Dresden, 6. Juli 1937

Reipmann  
71-Annaburg.

Geleitend



Deftrand





Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Reissmann Vorname: Arno Paul  
 Beruf: Handlungsgehilfe Jetziges Alter: — Sterbealter: 27  
 Todesursache: im Kriege gefallen  
 Ueberstandene Krankheiten: nichts bekannt.

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Leonhardt Vorname: Clara Sina  
 Jetziges Alter: 50 J. Sterbealter: —  
 Todesursache: —  
 Ueberstandene Krankheiten: nichts bekannt.

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Reissmann Vorname: Karl Eduard  
 Beruf: Brauer Jetziges Alter: — Sterbealter: 55 J.  
 Todesursache: Wassersucht - Herzschwäche  
 Ueberstandene Krankheiten: Asthma

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Reissmann Vorname: Agnes Minna Anna  
 Jetziges Alter: 75 Sterbealter: —  
 Todesursache: —  
 Ueberstandene Krankheiten: nichts bekannt.

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Leonhardt Vorname: Paul Emil  
 Beruf: Josamentierer Jetziges Alter: — Sterbealter: 60 J.  
 Todesursache: Unterernährung  
 Ueberstandene Krankheiten: nichts bekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Leonhardt Vorname: Wilhelmine Sina  
 Jetziges Alter: — Sterbealter: 58 J.  
 Todesursache: Wassersucht - Schlaganfall  
 Ueberstandene Krankheiten: Wassersucht

S e f t a n d

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin

Ort

, den 30. Mai

Datum

1937

Reissmann  
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

1 AR (RSHA) 1126/ 64

15

Vermerk

R e i ß m a n n war seit 1936 im SD-Hauptamt als wissenschaftlicher Büroangestellter und Studienreferendar tätig. Nach den Tel. Verz. des RSHA der Jahre 1942 und 1943 war er zu dieser Zeit Angehöriger der Dienststelle VII C 3 .  
(Wissenschaftliche Sonderaufträge)

R e i ß m a n n soll z.Zt. an der Oberschule in Salzgitter-Bad als Studienrat tätig sein.

B., d. 30. Nov. 1964

*M.*

1 AR (RSHA) 1126 /64

Abteilung I  
I 1 - KJ 2  
Eingang: 11. DEZ. 1964  
Tgb. Nr.: 445464-N  
Krim. Kom.: 6  
Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~xxxxxx~~

1. Tgb. L eint.  
2. KW 2/6.

loc. u. h.

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 30. Nov. 1964  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG) (GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 4457/64 -N-

1 Berlin 42, den <sup>15.12.</sup>1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: 16. DEZ. 1964

2. UR mit 1 Personalheft  
dem

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen -  
Sonderkommission Z -  
z. H. v. Herrn KOK S e t h  
- o.V.i.A. -

3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964  
mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1  
d. A. Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Z. 17 d. A.)

**LKPA NIEDERSACHSEN**  
Sonderkommission - Z -  
Eingang 18. Dez. 1964  
TB. NR.: 1956/64

Im Auftrage:

*Lueter*  
9.1.65 v. K...  
H...

Vorgeladen erscheint der Studienrat

Rudolf, Paul Reiszmann,

geb. 6. März 1910 in Annaberg/Erzgebirge,  
wohnh. in Salzgitter - Bad, Hasenspring-  
weg Nr. 28, Angehöriger des Lehrkörpers  
der Oberschule in Salzgitter - Bad, und

gibt, mit dem Gegenstand seiner Vernehmung bekannt-  
gemacht, folgendes an:

Zur Person:

Besuch der Volksschule bis 1920. Ostern 1920 Eintritt  
im Stadtrealgymnasium in Annaberg. Hier 1929 ausgeschieden  
und Reifezeugnis erhalten.

1929 Beginn des Studiums an den Universitäten in Dresden,  
München, Paris und Leipzig in den Fächern Kulturwissen-  
schaften, Geschichte, Englisch und Französisch.

1935 im April Staatsexamen bestanden. Referendarjahr in  
Annaberg/Erzgb. bis Herbst 1936.

Das Ausscheiden aus dem sächs. Schuldienst erfolgte auf  
Grund einer Sächs. Verordnung für Referendare und Assessoren.  
Einige Zeit später erfolgte die Ernennung zum Studienassessor.

Einstellung beim RSHA im Herbst 1936 als wissenschaftlicher  
Mitarbeiter.

Mai bis Juli 1938 Ableistung einer Wehrübung b. I.R. 50.

Ein Jahr später, fast in den gleichen Monaten, eine zweite  
Übung b. I.R. 8, Reservewehrdienst, Offiziersanwärter.

1938 Heirat in Utrecht/Holland.

Zu Kriegsbeginn wurde ich kriegsdienstverpflichtet in das  
RSHA. 1944 Überstellung zur Waffen - SS. Kriegseinsatz  
in Italien bis zur Kapitulation. Anschließend amerika-  
nische Kriegsgefangenschaft bis 20.8.46. Hierauf Internierung.

Politische Internierung bis 24.7.48. Auf Grund des Urteils  
der Lagerspruchkammer Dachau, Az.: 3842, erfolgte Ent-  
lassung und nach Überprüfung Einstufung in Gruppe IV.

Während meiner polit. Internierung ließ sich meine Ehefrau  
scheiden. Sie ging nach Holland zurück und berief sich  
auf ihre holl. Staatsangehörigkeit.

Ab Herbst 1948 Aufnahme einer Beschäftigung bei einer

*Reiszmann*

Lederbekleidungsfabrik als Nachtwächter in Aystetten bei Augsburg, später bei der gleichen Fa. Betriebs- und Verkaufsleiter.

Ostern 1954 Anstellung als Studienrat z.Wv. an der Oberschule für Jungen in Salzgitter - Bad.

Ungefähr ein Jahr später Übernahme in Nieders. Staatsdienst. Verbleib an der gleichen Schule.

Zweite Heirat am 2.7.55.

Mitgliedschaft zu nationalsozialistischen Organisationen:

1.5.33 NSDAP; 9.11.33 SA; 1935 - 1937 NS - Lehrerbund.

1936 SS Bewerber, endgültige Übernahme in die SS 1939 als Untersturmführer, 1940 Obersturmführer, 1942 Hauptsturmführer.

Zu den Fragen in Bl. 17 d. Akte nehme ich wie folgt Stellung:

Antwort zur Frage 1. Im November 1936.

2. Die Abteilung hieß H - Sonderauftrag.

Sie war dem damaligem Amt I unterstellt, dem späterem Amt VII, wissenschaftliche Forschung.

3. SS - Bewerber , ohne Dienstgrad.

4. Nein, immer im RSHA tätig gewesen, aber zeitweilig als Assistent am Auslandswissenschaftlichem Institut der Universität Berlin, bei Prof. Dr. S i x gearbeitet, in den Jahren 1942/43.

5. beantwortet durch Frage 4.

6. Schätzungsweise Beginn 1938 z. Unterscharführer, etwa Ende 1938 Oberscharführer. Ich war Uniformträger der SS, aber nicht Angehöriger der SS. Die Übernahme zur SS erfolgte 1939 als Untersturmführer, dann Beförderung 1940 z. Obersturmführer und 1942 z. Hauptsturmführer.

7. beantwortet in der Frage 6 in Verbindung mit Fragen 2 und 4.

8. a) Abteilung H - Sonderauftrag : Volkskundliche Forschungsaufgaben

*Schriftmuster*

zur Geschichte der deutschen Hexen-  
 prozesse;  
 zeitweilig Bearbeitung anderer histo-  
 rischer Aufträge, speziell auslands-  
 kundlicher Art;  
 Übersetzungen und Fremdsprachenunter-  
 richt;  
 Archivreisen zur Sammlung historischen  
 Quellenmaterials.

b) Auslandswissenschaftliches Institut :  
 Proseminarkurse in historischer Quel-  
 lenkunde.

- 9. Dr. Wilhelm Spengler, SS Untersturmführer, ✓  
 anderes unbek., das gilt für 1936, auch b.Six.  
 Amtschef Prof. Dr. Six, SS Hptsturmführer. ✓  
 1939/40 neuer Abtl. Leiter Dr. Rudolf ✓  
Levin, SS Sturmbannführer, gefallen.  
 1944 stellvertr. Amtschef Dr. Paul Dittel, ✓  
 Obersturmbannf., Verbl. unbek.

Ab Sommer 1944 wurde ich dem Chef der Sicher-  
 heitspolizei u. des SD in Italien unterstellt  
 SS Gruppenführer Dr. Harster, vermtl. wohnh. ✓  
 in München. Für den militärischen Auftrag,  
 dem Festungskommandanten von Verona Oberst  
 ..? unterstellt.

- 10. Durchführung wissenschaftlicher Forschungs-  
 arbeiten in erweiter Form meiner Aufgaben,  
 speziell die politischen Gegner betreffend.
- 11. Keine weiteren Verbindungen, bis auf eine  
 Ausnahme : Rudolf Richter, 3261 Klein - ✓  
 Süntel Nr. 40. Er war SS Hptsturm. in  
 der gleichen Abtl. des RSHA, wie ich.
- 12. Nein.
- 13. Ja, eine Base, damals Frl. Elfriede  
 Reißmann, jetzige Möckel, wohnh. in Nürn-  
 berg, Str. nicht bek. Von etwa 1940 - 41  
 als Schreibkraft b. H - Sonderauftrag.  
 Weitere Personen nicht.

selbst gelesen, anerkannt  
 und unterschrieben.

Geschl.: Haarbach  
 (Haarbach)KM.

*Paul Reißmann*

V e r m e r k .

Ergänzend erklärte R e i s z m a n n , daß die angegebenen Daten, bis auf die Eheschließungen, die Eintrittszeiten in die NS.-Organisationen und die Beförderungen, nur als ungefähr zu werten wären. Genaue Zeitangaben wären ihm nicht mehr möglich, da seine Tätigkeit beim RSHA mehr als 25 Jahre zurückliegen würden. Bedingt durch diese lange Zeitspanne wären unbeabsichtigte Zeitdifferenzen möglich. Ebenso wären die Dienstgrade seiner ehemaligen Vorgesetzten nicht als endgültig anzusehen. Bis 1945 können sie noch mehrmals befördert worden sein.

Vor der endgültigen Übernahme in den Nords. Staatsdienst wäre R e i s z m a n n überprüft worden. Die entsprechenden Unterlagen wären bei den zuständigen Dienststellen erreichbar.

*Haarbach*  
(Haarbach)KM.

Landeskriminalpolizei  
Außenstelle Salzgitter

Salzgitter - Bad, den 21.1.65

Tgb.Nr. 15/65 haa.-

1. Tagebuch austragen
2. Urschriftlich

dem

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

in Hannover

Am Welfenplatz 4

übersandt.

i.A.

*Tetzner*  
(Tetzner)KOM.

1) Egl. beide Akten vermerken 22  
2) KJ 2/6 R 2/2

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen

3 HANNOVER, den 29.1.65  
Am Wolfenplatz 4 · Fernruf 628021

Sonderkommission Z  
(III)  
Tagebuchnr.: 1958  
1956/64

Abteilung I  
I 1 - KJ 2

Eingang: - 1. FEB. 1965  
Tgb. Nr.: 9. 447/4461/64-N  
Krim. Kom.:  
Sachbearb.:

An den  
Herrn Polizeipräsidenten

I 1 - KI 2 - 4457 u.  
4461/64 -N-

in B e r l i n

Betrifft: Vorermittlung gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes (NSG)

Hier: SCHUMACHER, Heinrich, 1 AR (RSHA) 1149/64  
Psch 145  
REISSMANN, Paul, 1AR (RSHA) 1126/64 Pr 44

Bezug: Ihr Ersuchen vom 15.12.64

Nach erfolgter Vernehmung sende ich Ihnen die beiden  
o.a. Akten mit den beigefügten Vernehmungsniederschriften  
wieder zurück.

Anlage: 2 Akten.

Im Auftrage:

*Mü*

Standard Industrial Classification  
Schedule B, 1987 Edition

1000-0000

1000-0000

1000-0000

1000-0000

1000-0000

1000-0000

1000-0000

1000-0000

1000-0000

1000-0000

1000-0000

1000-0000

1000-0000

enjoyment  
2/12/65  
B

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 4457 /64 -N-

1 Berlin 42, den 8. 2. 1965  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen:

- 8. FEB. 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft ~~und Beiakte~~  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Herrn ESTA S e v e r i n  
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 16 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage



Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

~~2. Beiakten~~

~~trennen.~~

~~3. Vorgang zum Sachkomplex~~

~~vorlegen.~~

~~(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)~~

~~4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs~~

~~vermerken, daß der~~

~~dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. ) genannt ist.~~

~~5. Als AR-Sache weglegen.~~

~~6. Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.~~

19. FEB. 1965

Berlin, den 19. Feb. 1965

*Uajee*

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g  
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 14. FEB. 1969  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

*fagel*  
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

---

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 13. 3. 69

*Winter, ESTA.*

2. Hier austragen.